Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Bericht über das Frühjahr und den Heimzug 2011

Nr. 201 / August 2011

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Jahrestagung 2011 der OAB

Unsere Jahrestagung findet am **Samstag, 05. November 2011** wiederum in der Kantonsschule Romanshorn statt. Das Treffen beginnt um 11:00 Uhr und dauert bis etwa 17:00 Uhr. Wie im letzten Jahr wird vor dem Tagungsbeginn eine Exkursion organisiert. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Eine Einladung erhalten Sie rechtzeitig zugesandt bzw. erscheint im nächsten Rundbrief. **Beiträge für das Programm** bitte bis 17.09.11 an Harald Jacoby, E-Mail info@bodensee-ornis.de.

Internationale Wasservogelzählung Bodensee 2011/2012

Die internationalen Wasservogelzählungen am Bodensee finden in der Saison 2011/2012 an folgenden Terminen statt: 18. September (zusätzlich Erfassung der Haubentaucher-Jungvögel und Höckerschwan-Familien), 16. Oktober, 13. November (mit allen Möwen), 18. Dezember 2011 (mit allen Möwen), 15. Januar (mit allen Möwen), 12. Februar, 18. März und 15. April 2012.

Zugplanbeobachtungen 2011 im Eriskircher Ried

Wie im vergangenen Jahr werden auch in der Wegzugperiode 2011 im Eriskircher Ried Zugplanbeobachtungen durchgeführt. In der Zeit vom **26.08. bis zum 30.10.11** soll jeweils von Sonnenaufgang an der sichtbare Tageszug erfasst werden. Das interessante und attraktive Projekt bietet die Möglichkeit, die Kenntnisse über den Vogelzug zu erweitern und ein beeindruckendes Zuggeschehen mitzuverfolgen (im Oktober können weit über 100‘000 Vögel pro Tag das Gebiet passieren). Wer sich als Zählerin oder Zähler aktiv an der Vogelzugerfassung beteiligen möchte oder als Helferin oder Helfer bei der Notierung der Durchzügler, melde sich bitte bei: matthias.hemprich@freenet.de oder knoetzsch_gerhard@web.de

Kuhreiher, 27.04.2011, Lengwiler Weiher (S. Werner)

Beobachterverzeichnis 2011

FA	Frieda Ammann
RA	René Appenzeller
RAl	Roland Alder
AB	Arne Brall
ABr	Alexander Breier
BB	Barbara Bürgi
CB	Christian Beerli
DB	Daniel Bruderer
GB	Hans-Günther Bauer
MBr	Matthias Breier
PJB	Paul J. Brändli
UD	Ursula Dummler
HF	Helmut Fries
WF	Walter Frenz
JG	Jörg Günther
WG	Walter Geiger
DH	Diethelm Heuschen
JH	Jakob Hochuli
MH	Matthias Hemprich
MHe	Michael Hettich
MHo	Merlin Hochreutener
GJ	Günther Jung
HJ	Harald Jacoby
RJ	Ruth Jenni
BK	Bruno Keist
DK	Detlef Koch
GK	Gerhard Knötzsch
PK	Peter Knaus
HL	Hans Leuzinger
ML	Matthias Lang
SL	Stephan Lüscher
WL	Walter Leuthold
JM	Jürgen Marschner
RM	Ralph Martin
SM	Sepp Muff
UM	Ulrich Maier
NO	Nikolai Orgland
AP	Anne Puchta
BPo	Bernd Porer
FP	Frank Portala
UP	Uwe Peting
HR	Hermann Reinhardt
LR	Luis Ramos
ASö	Alwin Schönenberger
BS	Bernd Schürenberg
BSa	Brigitte Schaudt
CS	Christian Stauch
ESo	Edith Sonnenschein
FS	Fritz Sigg
GS	Gernot Segelbacher
GSi	Gregor Sieber
HSt	Herbert Stark
MSch	Martin Schneider-Jacoby
MSr	Markus Schleicher
RS	Rolf Schlenker
SS	Siegfried Schuster
SStr	Simon Stricker
WSü	Werner Schümperlin
CT	Christine Thielen
ST	Stephan Trösch
JU	Jürgen Ulmer
AWe	Andreas Weiss
RW	Roland Weber
HeWe	Heinrich Werner
HWe	Hanns Werner
SW	Stefan Werner
UW	Udo von Wicht
WZa	Werner Zanola

Gebietsverzeichnis

Arh.	Alter Rhein
Bregam.	Bregenzer Achmündung
Erisk.	Eriskircher Ried
Erm.	Ermatinger Becken
Fb.	Fussacher Bucht
FN	Bodenseekreis Friedrichshafen
Frhf.	Stadt Friedrichshafen
Fu.	Fussacher Ried
Gai.	Gaissauer Ried
Heb.	Hegnebucht
Hö.	Höchster Ried
Kb.	Konstanzer Bucht
KN	Kreis Konstanz
Kstz.	Stadt Konstanz
Lau.	Lauteracher Ried
LI	Kreis Lindau
Mett.	Halbinsel Mettnau
Rad.	Radolfzell
Radam.	Radolfzeller Aachmündung
Rhd.	Rheindelta
Rhsp.	Rheinspitz
Rsp.	Rohrspitz
Rhm.	Rheinmündung
RV	Kreis Ravensburg
Sd.	Sanddelta / Sandinsel
SG	Kanton St. Gallen
SH	Kanton Schaffhausen
Stb.	Steinacher Bucht
Stockam.	Stockacher Aachmündung
TG	Kanton Thurgau
Wollr.	Wollmatinger Ried
Ww.	Wetterwinkel
ZH	Kanton Zürich

Institutionen / Quellen / Div. Abkürzungen

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee
DAK	Deutsche Avifaunistische Kommission
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
SOPM	Summe der Ortspentadenmaxima
Vowa	Vogelwarte
VR-OS	Vogelkundlicher Rundbrief Oberschwaben
WVZ	Wasservogelzählung

Spenden an die OAB

Bei folgendem Mitarbeiter, der unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt hat, bedanken wir uns herzlich:

Ulrich Arnold 30 €

Wir danken Ihnen für Spenden auf folgende Konten:

217-724.810.01G UBS Kreuzlingen
748 65003 09 Baden-Württ. Bank Konstanz (BLZ 600 501 01)
1900 968 Raiffeisen-Landesbank Bregenz (BLZ 37462)

Impressum

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes

Adresse: Beyerlestrasse 22, D-78464 Konstanz
Telefon: +49 (0) 7531 6 56 33 / Fax +49 (0) 7531 81 85 38
E-Mail: info@bodensee-ornis.de
Internet: www.bodensee-ornis.de

Redaktion dieser Ausgabe
Matthias Hemprich, Meckenbeuren
Harald Jacoby, Konstanz
Peter Knaus, Zürich
Gerhard Knötzsch, Friedrichshafen
Ulrich Maier, Ravensburg
Stephan Trösch, Schaffhausen
Jürgen Ulmer, Dornbirn
Stefan Werner, Konstanz

Redaktionsschluss: 22. August 2011

Der Inhalt des Rundbriefes gilt nicht als Veröffentlichung. Er dient der persönlichen Information und darf ohne vorherige Zustimmung der Redaktion auch auszugsweise nicht anderswo publiziert werden. Der Rundbrief ist kostenlos und erscheint vierteljährlich. Auf der Website der OAB können im Archiv ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

Rückblick auf den Frühling 2011

Ein Vergleich der Frühlingswetterdaten aus den letzten zehn Jahren bringt es an den Tag: Der Frühling 2011 erfuhr in allen Monaten von März bis Juni eine gegenüber dem langjährigen Durchschnitt geringere Niederschlagsmenge und höhere Temperaturen. Das war zuletzt im Jahre 2003, mit seinem Hitzesommer, der Fall.

Der März startete mit einigen kalten, moderat über den Durchschnittswerten liegenden Tagen, danach bewegten sich die Temperaturen bis in den Mai oft über dem langjährigen Mittel. Insbesondere die ersten Apriltage brachten extreme Wärmeüberschüsse und erreichten Werte von über 25 Grad. In der Schweiz zählten die Monate April und Mai zu den wärmsten der Messreihe ab 1864: Die positiven Temperaturabweichungen erreichten verbreitet 3 bis 4 Grad, in den östlichen Regionen auch weniger als 3 Grad, in den Hang- und Gipfellagen der zentralen und westlichen Alpen und des Juras aber über 4 Grad. Die im März und April ausgebliebenen Niederschläge (am Bodensee im März 37% und im April 62% des langjährigen Mittels) führten vielerorts zu extremer Trockenheit. Der Bodenseewasserstand blieb in den Frühlingsmonaten konstant auf einem tiefen Niveau (März bis April unter dem langjährigen Mittel, im April 62cm und im Mai sogar 70cm darunter) und stieg erst in der letzten Maidekade langsam durch die einsetzende Schneeschmelze über die Pegelmarke von 300cm an.

Die Vegetation entwickelte sich 2011 sehr früh. Der Frühlingsindex zeigte den zweitfrühesten Wert nach demjenigen von 1961. Während sich die Vegetation von den 1960er Jahren bis 1988 meist eher spät entwickelte, wurden seit 1989 fast ausschliesslich frühe Jahre verzeichnet (Quelle: Meteo Schweiz).

Der warme und trockene Frühling bescherte frühe Heimkehrer wie Feldschwirl, Teichrohrsänger und Gelbspötter. Der Neuntöter als Südostzieher liess mit einer Ausnahme auf sich warten (siehe Zusammenstellung der Erstankünfte auf Seite 18). Auffällig die Zunahme beim Orpheusspötter und die Verdoppelung der Seidenreihermeldungen gegenüber dem Vorjahr. Pracht– und Eistaucher schien es am warmen Bodensee bis in den Juni hinein zu gefallen und ein später Goldregenpfeifer zeigte Mitte Mai einem Beobachter sein Prachtkleid.

Bedingt durch den tiefen Wasserstand bildeten sich an vielen Stellen am Bodensee freie Schlickflächen. Während die Masse der zeitig ziehenden Kampfläufer die Schönwetterlage für ihre Heimkehr offenbar ohne Zwischenstopps nutzten, auch die Strandläufer kaum in Erscheinung traten, profitierten die Wasserläufer von optimalen Rastbedingungen. Hohe Werte erreichten Waldwasserläufer, Rot- und Grünschenkel, der Teichwasserläufer mit 8 Ind. ein Spitzenergebnis und Bruchwasserläufer rasteten in beeindruckenden Trupps, wie sie nie zuvor im Frühjahr registriert wurden. Unter insgesamt 32 Limikolenarten gab es auch Nachweise von Odinshühnchen und Terekwasserläufer.

Witterungsdaten von Konstanz

2011	**März**	**April**	**Mai**	**Juni**
Monatsmittel-Temperatur °C	6,9	13,0	15,8	17,7
Durchschnitt 1961 - 1990	*4,7*	*8,7*	*13,1*	*16,3*
Frosttage (Min. <0°C am Erdboden)	17	3	0	0
Frosttage (Min. <0°C in 2 m Höhe)	11	0	0	0
Eistage (Maximumtemperatur <0°C)	0	0	0	0
Niederschlagsmenge in mm	31,3	*25,5*	*73,5*	*82,2*
Durchschnitt 1961 - 1990	*50,5*	*68,1*	*85,3*	*105,0*
Pegelmittel Konstanz in cm	280,5	285,5	293,7	337,7
Durchschnitt 1951-2000 (Periode neu)	*289,9*	*312,5*	*356,3*	*407,7*

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst, Station 10929 Konstanz (www.dwd.de)

Beobachtungen vom Heimzug und Frühling 2011

Systematik und Taxonomie nach VOLET (2006): Liste der Vogelarten der Schweiz. Ein **** hinter dem Artnamen*** *bedeutet, dass die Meldung unter Vorbehalt der zuständigen avifaunistischen Kommission mitgeteilt wird.* ***Kürzel der Beobachter- und Ortsnamen*** *siehe Verzeichnisse auf Seite 2.*

Singschwan: Noch am 02.04. eine Familie mit 2 ad. + 3 Ind. 2.KJ im Erisk. (GK) und bis 22.04. hält sich an der Schussenmündung ein aus Polen stammendes Ind. mit einer gelben Halsmanschette (0T40) auf (WF, GK, MH).

Ringelgans*: Am 03.06. wurde im Erm. ein Ind. der Unterart *B.b.bernicla* entdeckt (M. Fiebrich, F.Steinmeyer, SW). Protokoll liegt vor.

Brandgans: Im März/April hielt sich ein grösserer Trupp im Erisk. auf mit max. 20 Ind. am 25.03. an der Schussenmündung (UP). Dort am 18.04. 4 Ind. balzend (GK), Brutversuche konnten nicht nachgewiesen werden. Am 04.06. im Erisk. immer noch 8 Ind. (MH). Auch im Rhd. am 16.04. ein balzendes Paar (DB). Im Erm. am 12.05. 9 Ind., die teilweise verpaart waren (SW) und am 01.06. dort 7 Ind. (HJ, SW).

Nordamerikanische Pfeifente*: Am 15.05. gelingt im Erisk. der Nachweis dieser Ausnahmeerscheinung oder Gefangenschaftsflüchtlings. Protokoll fehlt.

Knäkente: Am 22.03. hielten sich im Rhd. 64 Ind. auf, davon allein 46 Ind. in der Fb. (FP, CT, RJ). Am 02.04. in der Fb. noch 24 Ind. (GS) sowie am selben Tag im Erm. 26 Ind. (HJ).

Bergente: Die grösste Ansammlung am 12.03. mit 141 Ind. im Rhd. (DB). Am 26.03. sind es noch 108 Ind. (DB). Am 08.04. in der Fb. 62 Ind., am 10.04. nur noch 22 Ind. (PJB).

Prachttaucher: Am 17.04. zwischen Münsterlingen und Uttwil 27 Ind. (ST). Am 23.05. 1 Ind. im Erisk. (LR). Die vorläufig letzte Beobachtung stammt vom 11.06. mit 2 Ind. bei Güttingen (ST).

Eistaucher*: Neben einem am 27.04. und 11.05. bei Kesswil (ST, B. Girsberger) beobachteten immat. Ind. wird vom 18.05.-01.06. ein sich im Prachtkleid befindliches Ind. mehrfach zwischen Güttingen und Kesswil festgestellt (ST, SStr).

Ohrentaucher: Die am 12.03. (siehe OR 200) gemeldeten 14 Ind. im Ww. (PK, DB) wurden am 27.03. und am 30.03. nochmals festgestellt (JU), am 02.04. dort 10 Ind. (ASö) und am 16.04. noch 4 Ind. (DB). Danach und bis zum 26.04. hielten sich am rechten Rheindamm bis zu 2 Ind. auf (GS, WL, ST, D. Honold, J. Honold, RM, M. Biggel). Bei Moos/Radam. am 13.04. 2 Ind. (ST), dann bis zum 30.04. noch einer (SW). Vom 16.-22.05. zudem 1 Ind. an der Stockam. (HWe, J. u. J. Völlm).

Nachtreiher (links) und **Rallenreiher** (rechts), 21.05.11, Rheindelta (S. Trösch)

Nachtreiher: Erstbeobachtungen je eines Ind. am 21.04. im Wollr. (F. Steinmeyer) und am 24.04. im Rhd. (H. Schlüter). Danach am 06.05. abends im Wollr./Seerhein ein Ind. rufend Richtung Osten (HF) und gleichentags 5 Ind. im Sd. (JU). Neben den über 25 Meldungen vom Mai/Juni von meistens 1-3 Ind. im Rhd. wurden z. B. auch 2 ad. Ind. am 19./23.05. am Bichelweiher/Enzisweiler beobachtet (UD) und 1 subad. Ind. vom 20./22.05. am Hüttwilersee (RAl, HL). Am 03.06. 2 Ind. an der Radam. (AB) und abends über Kreuzlingen 2 Ind. rufend (SW). Am 05.06. 3 Ind. im Erm./Wollr. (DK) und am 12.06. 1 Ind. bei Altstätten (I. Hugentobler).

Rallenreiher: 23 Meldungen, die bis auf eine Ausnahme (27.05.11, 1 Ind. an der Radam.; GS) alle aus dem Rhd. stammen. Im Rhd. waren Einzelvögel vom 14.–17.04. sowie vom 21.–22. und 28.–29.05. (FP, CT, R. Pfüller u.a.) zu sehen.

Kuhreiher (*D und A): Am 19.04.11 4 Ind. im Erisk. Protokoll fehlt. Am 26./27.04. zeigte sich 1 Ind. am Lengwiler Weiher (SM, T. Epple, SW).

Seidenreiher: Es liegen 106 Meldungen von 32 Stellen vor und damit mehr als doppelt so viel wie 2010. Folgende Gebietsmaxima wurden erreicht: 3 Ind. an der Stockam. am 23.05. (HWe), 6 Ind. auf der Mett. am 10.06.11 (SS), 11 Ind. im Erm. am 08.06. (F. Steinmeyer), 14 Ind. im Erisk. am 28.05. (GK), 14 Ind. abends einfliegend an der Radam. am 07.06. (B. Geiges, F. Flaig) sowie 23 Ind. abends in 2 Trupps nach Süd überfliegend im Rhd. am 03.06. (NO).

Seidenreiher, 11.06.11, Rheindelta (S. Trösch)

Schwarzstorch: Nur sieben Meldungen: 1 Ind. am 23.03.11 bei Unterstammheim (E. Bruhin), 1 Ind. am 25.03. bei Dörflingen SH (M. Amsler), 26.03. 4 Ind. in der Fb. (D. Hollenstein) und gleichentags 1 Ind. im Hö. (D. Matti), 06.04. 1 Ind. im Lau. (AP), 11.04. 1 Ind. bei Allensbach (M. Kastner) und 01.05. 2 Ind. bei Rebstein (M. Speck).

Löffler: Überdurchschnittliches Auftreten mit mind. 6 Ind. Nach einem ersten ad. am 27.03. im Rhd. (M. Speck, ABr) kam es ab Mitte Mai zu einem verstärkten Einflug: Ein Ind. am 13.05.11 in Thal SG (N. Raeber). Vom 19.05. bis 28.05. hielt sich im Rhd. ein in Serbien beringter immat. auf (FP, ST, JU, ASö, ABr, MBr u.v.a.). Am 27.05. wurde im Rhd. zusätzlich ein unberingter ad. beobachtet (GS). Am 28.05. hielten sich in der Fb. 3 Ind auf (der serbische und 2 unberingte ad.; DB, ASö, SS, NO u.a.). Im Erisk. rastete am 26./27.05. ein unberingtes Ind. und vom 30.05. bis zum 05.06. ein unberingter ad. Vermutlich der serbische Vogel gesellte sich ab dem 31.05. hinzu und verblieb bis zum 12.06. (GK, MH, LR u.a.). An der Radam. hielt sich ein farbberingter ad. aus Frankreich vom 26. bis 28.05. auf (F. Steinmeyer, SS, HR, ST, GS u.a.) und ein Ind. am 04./05.06. (JM, HJ, AB). Im Erm. am 07. und. 16.06.11 ein beringtes Ind. (F. Steinmeyer, M. Fiebrich, DK) sowie einer am 21.06. (SW, F. Steinmeyer).

Wespenbussard (*Nov. – 15.04.): Zwei frühe Beobachtungen Mitte April im Raum Erisk.: 1 Ind. am 13.04.11 im Erisk. (ST; Protokoll liegt vor) und 2 Ind. am 18.04. bei Kressbronn (MH). Insgesamt nur schwacher Durchzug mit 27 weiteren Meldungen bis Ende Mai, max. 19 Ind. am 07.05.11 bei Romanshorn (SStr).

Schwarzmilan: Erste Vögel zeigten sich bereits am 28.02.11 bei Rad.-Güttingen (B. Leisler), am 12.03. im Ww. (DB, PK) und am 13.03. bei Kesswil (FA). Verbreitete Ankunft in der dritten Märzdekade mit Beobachtungen rund um den Bodensee.

Löffler, 19.05.11, Rhd. (D. Hollenstein)

Wiesenweihe: Mit nur 13 Meldungen von Einzelvögeln war der Durchzug eher schwach. Im Rhd. gelangen vom 05.–13.05.11 9 Beobachtungen (DB, GS, PJB u.a.). Ansonsten wurde die Art an folgenden Orten entdeckt: 17.04. Hemishofen (MHe), 18.04. Nonnenhorn (LR), 05.05. Bannriet (GSi) und 08.05. Hohentwiel (SW, A. Reich).

Mäusebussard: Auffällige Zugbewegungen wurden nur am 27.02.11 registriert: 180 Ind. im Föhrenried/RV (R. Morgen) und 50 Ind. am Hüttwiler See (RAl).

Adlerbussard*: Drei Meldungen des vielleicht gleichen Vogels: am 05.05.11 bei Heiligenberg (Protokoll fehlt), am 21.05. im Rhd. (GS, A. Schwab) und am 19.06. bei Raderach/FN (Protokoll fehlt).

Steinadler: Ein herumstreifendes Ind. im Randengebiet SH zeigte sich am 25.03.11 bei Dörflingen (M. Amsler).

Rötelfalke*: Am 07.05.11 im Rhd. ein ad. ♂ nach N durchziehend (GS, SW). Protokoll liegt vor. Mit Ausnahme eines Museumsbelegs von 1906 fehlen bisher für unser Gebiet Nachweise dieser Art.

Merlin: Noch am 06.05.2011 ein ♂ bei Lustenau (ASö) – aussergewöhnlich spät.

Tüpfelsumpfhuhn: Zehn Daten zwischen 12.03. (ein Ind., Erm., D. Gustav, M. Haider) und 26.04.11 (ein Ind., Rhd., RM, M. Biggel, D. u. J. Honold), vor allem im Rhd., dort 2 + 1 Ind. am 19.03. (DB, ABr) und 2 Ind. am 22.03. (FP, RJ, CT). Ebenfalls 2 Ind. am 07.04. im Wollr. (HF) und ein Ind. am 27.03. an der Radam. (GB, HR).

Kranich, 27.04.11, Rheindelta (S. Trösch)

Kleines Sumpfhuhn (* rufende Ind. ohne Sichtbeobachtung): Am 16.04.11 im Wollr. ein Paar rufend (♂ balzt, ♀ ruft) im Schilfteich (SW; Protokoll liegt vor), und am 25.04. sah WG im Rhd. ein Ind.

Kranich: Wieder überdurchschnittlich starkes Auftreten. Am 08.03.11 morgens 87 Ind. vom Erm. Richtung Osten fliegend (MSch, HJ) und am selben Tag abends im Erm. mind. 17 Ind. am Schlafplatz (HJ). Am nächsten Vormittag (09.03.) hielt sich der grosse Trupp von rund 87 Ind. nochmals bis 10:45 Uhr im Erm. auf (J. Honold). Im Rhd. waren neben einem Einzelvogel, der zwischen dem 14.03. (M.Henking) und 30.04. (DB) mehrfach gemeldet wurde, auch kleinere Zugtrupps registriert worden, u. a. 13 Ind. am 09.04. (PJB), je 8 Ind. am 19.03., 05. und 06.04. (NO, ASö, ST, JU) und je 3 Ind. am 02.04. (A. Jawecki) und 18.04. (WL, ASö). Einzelne blieben noch bis in den Mai hinein: je ein Ind. im Lau. vom 29.04. (AP, ASö, JU) bis 08.05. (R. Penz) und im Weitenried vom 03.05. (CS) bis 11.05. (M. Lieser).

Austernfischer, 14.05.11, Rheindelta (S. Trösch)

Austernfischer: Ein früher Gastvogel bereits am 14.03.11 im Rhd. (M. Henking); jeweils ein Ind. am 09.04. bei Sipplingen (RS) und am 09./10.05. bei Lindau (AP). Im Rhd. hielten sich zwei Ind. vom 13.05. (BB, PJB) bis 15.05. (SW) auf, und am 16./17.05. war dort noch ein Ind. zu sehen (DB, WL). Schliesslich rasteten zwei Ind. am 07.06. in der Heb. (HJ).

Stelzenläufer: Aussergewöhnlich viele Beobachtungen und lange Verweildauer von Einzelvögeln und kleinen Trupps an verschiedenen Orten: Zunächst ein Ind. am 23.03.11 im Erm. (SL), dann im Rhd. u. a. je ein Ind. am 05.04. (ASö) und 13.04. (DB, MBr), 2 Ind. am 18.04. (WL), 3 Ind. vom 21.04. (M. u. B. Schöbinger) bis 25.04. (UP, WG), 5 Ind. am 14./15.05. (JG, ST, SW, JU, MBr, NO u. a.), nochmals ein Ind. vom 18.05. (ST) bis 22.05. (ABr, MBr, ST), schliesslich 2 Ind. am 27.05. (GS). Ausserdem bei Rheinklingen/Bibermühle ein Ind. vom 13.04. bis 16.04. (WSü, ST, JH, MHo) sowie je ein Ind. am 04.05. in der Heb. (SW), am 12.05. an der Steinachmündung (FP, RJ, CT) und am 16.05. an der Radam. (GS).

Säbelschnäbler: Mit maximal 2 Ind. und insgesamt nur sechs Daten, davon fünf aus dem Rhd. (und am 26.03.11 im Erisk. ein Ind., WF, MH), war der Heimzug wesentlich schwächer als im Vorjahr (25 Daten von 1-3 Ind.). 2011 wurde das früheste Ind. am 25.03. im Rhd. gesehen (N. Ammitzboell, D. Hercigonja), die späteste Beobachtung datiert vom 28.05., ebenfalls aus dem Rhd. (2 Ind., DB).

Sandregenpfeifer: Der Durchzug begann im Rhd. zwar schon am 19.03.11 mit 2 Ind. (F. Klingel), setzte sich aber erst mit je einem Ind. am 24.04. (CB) und 02.05. (DB) fort und dauerte bis zum 15.06. (ein Ind., GS). Die grössten Rastgesellschaften im Rhd. umfassten 25 Ind. am 14.05. (WZa) und 8 Ind. am 15.05. (SW). Im Erisk. hielten sich zwischen 06.05. (8 Ind., MH) und 23.05. (7 Ind., LR) regelmässig bis zu 13 Ind. auf (07.-09.05., MH, GK). Ausser an diesen bevorzugten Rastplätzen zeigten sich S. nur noch an der Radam. (06.05. 2 Ind., GS) und in der Reutiner Bucht (15.05. 3 Ind., AP).

Seeregenpfeifer: Nur im Rhd. am 02.05.11 mind. ein Ind. (F. u. R. Furrer, P. Roth) und am 03.05. zwei Ind. (MBr).

Goldregenpfeifer: Im Rhd. zwischen 19.02. und 19.03. insgesamt 10 Meldungen mit 1 bis 2 Ind. Am 19.03. bei garstigem Wetter und Temperaturen um den Gefrierpunkt landeten 119 Ind. im Hö. (NO), der drittgrösste Trupp, nach 160 Ind. am 09.11.1980 und 120 Ind. am 15.04.1977 im Rhd. Ausserdem 2 Ind. am 22.03. bei Schaffhausen nach Osten ziehend (ST). Ungewöhnlich noch einer am 17.05. in der Fb. in fast vollem PK (WL).

Kiebitzregenpfeifer: Ein früher am 13.03. in Moos (SS). Sonst nur 1 bis 2 Ind. zwischen 14. und 30.05. im Rhd. und einer am 15.05. an der Schussenmündung (JG).

Stelzenläufer, 14.04.11, Rheinklingen/Bibermühle (S. Trösch)

Kiebitz: Durchzug und Zugstau vor allem in der zweiten Februarhälfte im Rhd. und im Unterseebereich. Ab 19.02. bis 500 Ind. zunächst in der Fb. (ABr u.a.) und in den nächsten Tagen im Hö. mit max. 1150 Ind. am 25.02. (FP) und 732 Ind. am 26.02. (MBr). Ähnlich hohe Zahlen dann wenige Tage später bei Dornbirn, z.B. mind. 800 Ind. am 27.02. zwischen Autobahn und Gsieg (JU) und dort am 28.02. nochmal 500 bis 1000 Ind. (M. Grabher) sowie 300 Ind. bei Lustenau (JU). Am Untersee ebenfalls deutlicher Zugstau: ab 21.02. bei Moos bis 368 Ind. (ST), am 22.02. bei Dörflingen 402 Ind. (ST), im Wollr. 480 Ind. (ST) und bei Bohlingen 282 Ind. (ST), am 23.02. bei Bohlingen mind. 500 Ind. (JM, ST, P. Monhard u.a.), am 24.02. zwischen Bibermühle und Schaffhausen immer noch mind. 450 Ind. (WSü, ST u.a.) und am 26.02 an der Radam. 244 Ind. (GS). Danach langsamer Abzug. Grössere Trupps im Vorarlberger Rheintal noch in der zweiten Märzdekade, z.B. 270 Ind. am 20.02. im Schweizer Ried (ASö) und 150 Ind. im Fu. (ABr).

Sanderling: Vom gesamten See nur 11 Beobachtungen zwischen 03.05. und 28.05. mit max. 5 Ind. am 12.05. im Erm. (GS, SW).

Zwergstrandläufer: Der schwache Frühjahrszug gipfelte am 03.05. im Rhd. mit 32 Ind. (MBr).

Temminckstrandläufer: Im Erisk. an der Schussenmündung bis 9 Ind. am 09. und 10.05. (MH, GK, UD), an der Radam. bis 4 Ind. am 27. und 28.04. (HR, GS) und mehrfach einzelne Ind. im Rhd. Durchzugsspanne immerhin vom 26.04 bis 22.05.

Kampfläufer: Trotz idealer Schlickverhältnisse eher schwacher Durchzug: max. 81 Ind. am 22.04. an der Radam. (GS), 76 Ind. am 29.03. im Rhd. (JU), 75 Ind. am 23.04. im Erm. (HJ) und 20 Ind. am 13.03. im Erisk. (GK).

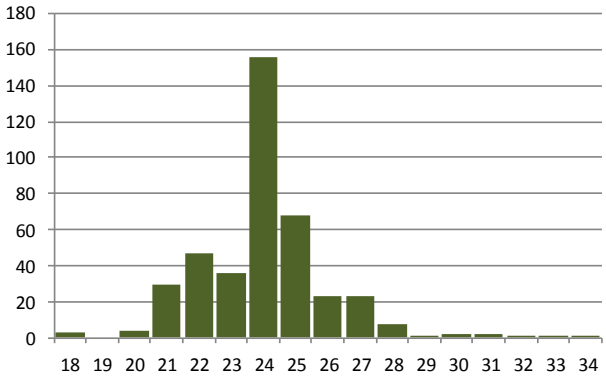


Abb.1. Durchzug des **Grünschenkels** *Tringa nebularia* im Frühjahr 2011 im Bodenseegebiet, dargestellt mit den SOPM.

Zwergschnepfe: Beim Streue mähen am 04.03. im Erisk. 2 Ind. auffliegend (GK). Ausserdem noch je ein Ind. im Schweizer Ried, Rhd., Lustenauer Ried, Weitenried und an der Radam.

Rotschenkel: Ein Zugstau bringt Anfang Mai ansehnliche Zahlen ins Gebiet: 05.05. im Rhd. 45 Ind. (GS) und am 06.05. im Erisk. abends 18 Ind. (MH).

Teichwasserläufer: Beeindruckender Durchzug nach längerer Pause. WL sah am 18.04. zunächst einen im Rhd., vom 22.04. bis 03.05. hielten sich bis 6 Ind. an der Radam. auf (HR, GS, ST) und vom 23.04. bis 30.04 waren bis zu 8 Ind. im Erm. (SW, HJ u.a.). In der Heb. sah SW am 24.04. 3 + 4 Ind., die wahrscheinlich aus dem Erm. zugeflogen waren. Zuletzt am 05.05. wieder einer im Rhd. (GS) und noch zwei am 06.05. in der Heb. (E. Bruhin).

Grünschenkel: Ein recht guter Durchzug mit 229 Daten sowie hohen Zahlen um die Monatswende April/Mai. Wie beim Bruchwasserläufer schien auch diese Art von den günstigen Rastbedingungen zu profitieren, gleichwohl die Aufenthaltsdauer im Vergleich weitaus geringer ausfiel. Erstbeobachtung am 27.03. mit 3 Ind. im Erisk. (GK) und zögerlicher Zugbeginn anfangs April mit max. 5 Ind. am 12.04. an der Radam. (SS, ST). Danach erste grössere Gruppen, z. B. 8 Ind. am 13.04. im Erm. (HJ), 15 Ind. am 14.04. im Rhd. (NO), gefolgt von 27 Ind. am 19.04. im Erm. (SW) und 11 Ind. am 20.04. an der Radam. (HR). Im Rhd. gab es bis Ende April kaum Beobachtungen, ehe am 27.04. um 15:00 Uhr in der Lagune 76 Ind. ruhten und sehr erschöpft wirkten (ST). Gleichentags um 19:00 Uhr im Erm. 41 ebenfalls ruhende Ind. (T. Epple) sowie 8 Ind. an der Stockam. (HWe). Am 28.04. waren im Rhd. nur noch 7 Ind. anwesend (ST), während gleichentags im Erm. 69 Ind. gesehen wurden (HJ) und am 30.04. 34 Ind. (SW). Möglicherweise wechselte dieser Trupp oder Teile davon gelegentlich ins Rhd., denn am 02.05. wurden je 12 Ind. im Erm. (F. Steinmeyer) und im Rhd. (DB) gesehen bzw. am 03.05. 29 Ind. im Rhd. (MBr) und am 04.05. wieder 27 Ind. im Erm. (SW). Das deutsche Oberseeufer wurde vom Durchzug kaum tangiert mit max. 7 Ind. am 13.05. an der Schussenmündung (BSa, P. Bösch) und 6 Ind. am 02.05. in der Reutiner Bucht (S. Reball). Im Laufe des Mai rasch ausklingender Zug mit immerhin noch vier Junibeobachtungen von Einzelvögeln an der Bibermühle (02.06., WSü), bei Moos (07.06., HR, SW), in der Heb. (13.06., SW) und Rhd. (19.06., DB).

Waldwasserläufer: 178 Daten zwischen Anfang März und Mitte Juni belegen einen fliessenden Übergang der wenigen Winterausharrer (siehe OR 200) zu einem lebhaften Durchzug ab Ende März mit Beobachtungen wie üblich rund um den Bodensee. 124 Daten umfassten Gruppen von 1-2 Ind., 29 Daten Trupps mit 3-4 Ind. und 16 Daten mit 5-7 Ind. Noch grössere Ansammlungen und Zeichen für einen starken Durchzug gab es am 27.03. mit 17 Ind. im Erisk. (GK) und 10 Ind. an der Radam. (GS, ST), dort am 28.03. sogar 13 Ind. (GS). Auch am Hochrhein bei der Bibermühle beachtliche Rastgesellschaften mit 12 Ind. am 01./02.04. und noch 10 Ind. am 03. und 05.04. (WSü).

Bruchwasserläufer: Mit 239 Beobachtungsdaten und sehr grossen Ansammlungen ein weit über den bisherigen Zahlen liegender Heimzug am Bodensee. Der Auftakt erfolgte in der ersten Aprildekade mit einzelnen Beobachtungen, max. 9 Ind. am 03.04. im Erm. (MSch) und 5 Ind. am 08.04. an der Schussenmündung (MH). Offenbar begünstigt durch die idealen Rastplatzverhältnisse mit freiliegenden Schlickflächen (der Pegel Kstz. lag zwischen Februar und Mai während Wochen permanent unter 300cm) setzte am 18.04. mit 27 Ind. bei Moos (HR) schlagartig ein starker Durchzug ein, der bis anfangs Mai anhielt und für das Frühjahr aussergewöhnlich grosse Rastgesellschaften brachte mit neuen Höchstzahlen für die einzelnen Orte: 120 Ind. am 23.04. an der Schussenmündung (MH, GK), 105 Ind. am 24.04. im Erisk. (MH, GK), 97 Ind. am 24.04. im Erm./Heb. (SW) und 90 Ind. am 27.04. bei Moos (GS). Am 23.04. rasteten im ganzen Bodenseegebiet mind. 271 Bruchwasserläufer, am 24.04. sogar mind. 289 Ind.! An der Radam., dem am besten aufgesuchten Rastplatz am Bodensee (36% der SOPM), wurden zwischen dem 18.04. und 08.05. bei fast durchgehender Datenreihe insgesamt 864 Ind. erfasst. Interessanterweise stand das Rhd. im Schatten der übrigen Gebiete mit bedeutend weniger Daten und kleineren Rastgruppen, max. 29 Ind. am 03.05. (ABr, MBr). Auch andere geeignete Stellen, wie z. B. die Stb. (max. 6 Ind. am 27.04., BB) oder die Bibermühle (max. 5 Ind. am 27.04./10.05., WSü), bekamen nur wenig vom starken Auftreten zu spüren. Neben den hohen Zahlen ist auch die relativ lange Verweildauer der rastenden Trupps bemerkenswert bei einer Art, die sonst als Langstreckenzieher im Frühjahr eher rasch durch das mitteleuropäische Binnenland zieht.

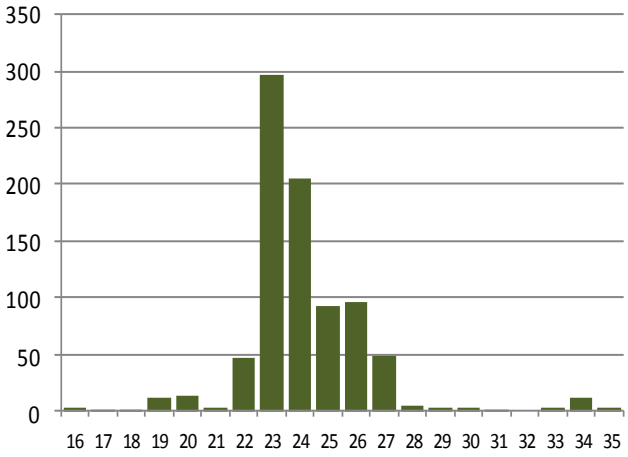


Abb.3. Durchzug des **Bruchwasserläufers** *Tringa glareola* am Bodensee von Mitte März bis Ende Juni 2011, dargestellt mit den SOPM. — An der Radam. rasteten 36%, im Erisk. 30%, im Erm. 20% und im Rhd. 12% (Basis SOPM Bodensee).

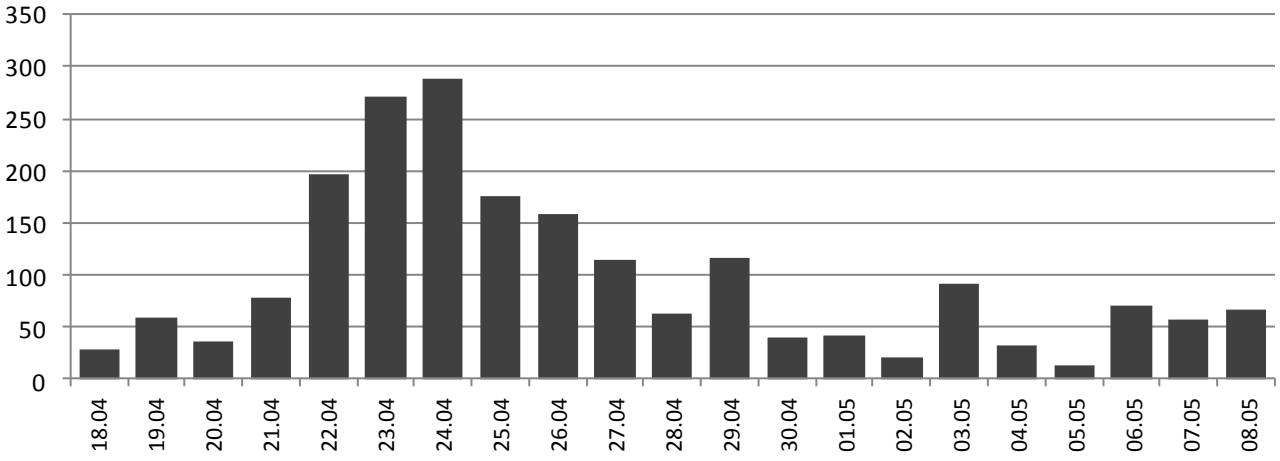


Abb.2. Tagessummen rastender **Bruchwasserläufer** *Tringa glareola* am Bodensee in der Zeit des stärksten Auftretens im Frühjahr 2011 zwischen 18.04. und 08.05.11. (Pentade 22 bis 26).

Terekwasserläufer*: Am 18.05. hielt sich ein Ind. an der Rhm. auf (ST, R. Hasler, F. Nucifora, ABr, MBr). Protokoll liegt vor.

Odinshühnchen*: Am 22.05. entdeckte SW im Rhd. bei der Lagune ein ♀ ad., das gleichentags von MBr, F. Klingel, NO, ST und JU bestätigt werden konnte. Protokoll liegt vor.

Falkenraubmöwe*: AP sah am 03.05. ein ad. Ind. im PK bei Lindau Richtung Nordosten durchziehen. Protokoll liegt vor.

Zwergmöwe: Schwächerer Durchzug als im Vorjahr (siehe OR 197). Die Beobachtung vom 27.02. mit einem ad. Ind. bei Romanshorn/Luxburg (SStr, DB) und die nachfolgenden Märzbeobachtungen von bis zu 3 Ind. könnten dieselben herumstreifenden adulten Vögel und evtl. noch Überwinterer betreffen. Die ersten Ind. im 2.KJ wurde am 04.04. an der Radam. (HR) und am 06.04. im Erm. (ST) gesehen. Dann am 09.04. mit 8 Ind. im Rhd. (PJB) etwas einsetzender Zug, danach erst wieder am 21.04. 12 ad. und 1 Ind. 2.KJ im Erisk. (GK). Im Rhd. blieben die Zahlen bis Mitte Mai konstant tief, während sich der Hauptdurchzug im Erisk. abspielte. Dort am 29.04. 28 ad. und 2 Ind. 2.KJ (GK), gefolgt von 32 Ind. am 07.05. (MH, GK) und 33 Ind. 11.05. (GK). Am 16.05. wurden im Erisk. letztmals 17 Ind. gesehen, welche dann vermutlich ins Rhd. wechselten, wo nach längerer Absenz am 20.05. 11 Ind. und am 24.05. 16 Ind. auftauchten (DB). Die vorläufig letzte Junibeobachtung datiert vom 15.06. mit einem Ind. im 2.KJ im Rhd. (GS).

Sturmmöwe: Von den ca. 250 aus der Berichtszeit vorliegenden Meldungen gab es mehrere grössere Trupps mit über 50 Ind. Besonders auffällig waren Ansammlungen am Schweizer Oberseeufer, die auf Durchzug oder lokale Verschiebungen hinweisen können, z. B. 500 Ind. am 17.02. bei Güttingen (D. Kleiner). Dort am 19.02. etwa 470 Ind., davon 400 Ind. auf Feldern (RJ). Dieser Trupp hielt sich am 24.02. immer noch zwischen Kesswil und Güttingen auf (ST), erhielt danach Zuwachs und wurde am 13.03. mit 780 am Ufer bei Landschlacht ruhenden Ind. beobachtet (ST). An diesem Tag zudem auch beachtliche 132 Ind. bei Steckborn (CB).

Heringsmöwe: Von den 36 Daten zwischen Ende März und Anfang Juni mit mehrheitlich 1-2 beobachteten Ind. rund um den Bodensee gibt es eine herausragende Meldung: am 27.03. rasteten an der Radam. kurzfristig um die Mittagszeit 8 Ind. (GB, HR) und dann sogar 12 ad. Ind. (B. Geiges).

Steppenmöwe (*Mai-Aug.): Parallel mit der Zunahme der Winterbeobachtungen in den letzten Jahren (siehe OR 200) verzögert sich neuerdings auch der Abzug der Wintergäste, verbunden mit längerer Verweildauer im Bodenseegebiet. Während Aprilbeobachtungen alljährlich sind und (die protokollpflichtigen) Mai/Junibeobachtungen bisher eher zur Ausnahme gehörten, gab es in diesem Frühjahr nicht weniger als 31 Meldungen aus dem Mai und sogar 7 Daten aus dem Juni, v. a. aus dem Rhd. und dem Erm., zudem mit beachtlichen Zahlen. Protokolle liegen zum Teil vor. Die weitere Entwicklung ist im Auge zu behalten.

Heringsmöwe, 17.04.11, Güttingen TG (S. Trösch)

Silbermöwe (*Mai-Aug.): Von vier Maibeobachtungen und einer Meldung vom Juni liegt ein Protokoll vor: am 07.05. und 04.06. 1 Ind. 2.KJ im Rhd. (SW, GS).

Lachseeschwalbe (*A): Am 24.05.2011 hielt sich ein Ind. im Rhd. auf. Protokoll fehlt.

Brandseeschwalbe: Am 14.05.11 zwei Ind. im Sd. (WZa, NO, MBr, ST). Am 15.05. konnte DB ein Ind. bei Romanshorn beobachten.

Küstenseeschwalbe*: Am 30.04. ein Ind. in der Heb. (SW; Protokoll liegt vor). Am 01.05. im Sd. zwei Ind. nach Nordost abfliegend (Protokoll fehlt noch). Eine durchgehende Datenreihe eines Ind. ab 21.05. an verschiedenen Stellen im Rhd. (GS, DB, JU, SW, ST, NO, ABr, MBr u.v.a.) steht offensichtlich im Zusammenhang mit einer Mischbrut mit einer Flussseeschwalbe im Sd., die DB am 31.05. entdeckte. Über den Verlauf der Brut, die von zahllosen Beobachtern bestätigt werden konnte, wird im folgenden Rundbrief ausführlicher berichtet (Protokolle vorhanden).

Zwergseeschwalbe: Vom 02. bis 06.05.11 ein Ind. im Sd. (DB, JU, R. u. F. Furrer, P. Roth, WZa u.a.).

Weissbartseeschwalbe: Starker Durchzug im Rhd. mit 80 Beobachtungen vom 20.04. (1 Ind., M. und B. Schöbinger) bis zum 19.06. (3 Ind., SW). Die grössten Trupps im Rhd. umfassten 12 Ind. am 12.05.11 (PJB), 9 Ind. am 19.05. (M. Henking), maximal 22 Ind. am 20.05. (DB) sowie 14-15 Ind. vom 01. bis 03.06. (ST, NO, ABr, MBr). Abseits des Rhd. nur spärliche Beobachtungen: 9 Ind. im Erisk. am 19.05. (GK), an der Radam. eine am 21.04. (HR, A. Reich) sowie 3 Ind. am 18.06. (ST), bei Güttingen TG 3 Ind. am 01.06. (ST) sowie eine durchgehende Datenreihe im Erm. vom 04.06. bis 10.06 mit max. 8 Ind. (DK, HJ, SW). Vermutlich verweilten einige Trupps aufgrund des geringen Wasserstandes und der aufkommenden Vegetation (Gifthahnenfuss u.a.) länger als üblich, einige balzten sogar.

Trauerseeschwalbe: Ab dem 13.04.11 (2 Ind. in der Fb., W. Oberhänsli, DB) auffälliger Durchzug bis zum 19.06. (1 Ind. im Rhd., SW). Bereits im April aussergewöhnlich grosse Trupps an verschiedenen Stellen: 50 Ind. am 21.04. vor der Mettnau (SS), gleichentags 19 Ind. im Rhd. (M.u.B. Schöbinger), hier 71 Ind. am 22.04. (M.u.B. Schöbinger) sowie 90 Ind. am 26.04. (RM, D.u.J. Honold, M.Biggel). Gebietsmaxima im Mai: am 06.05. im Rhd. 95 Ind. (JU), am 07.05. im Erisk 145 Ind. (GK, MH) und am 08.05. 57 Ind. im Erm. (SW).

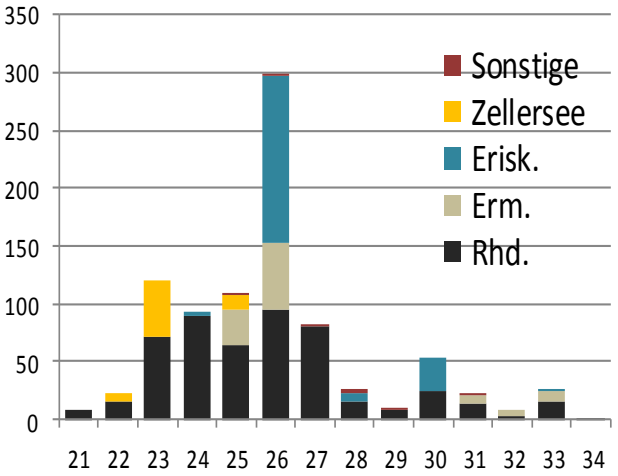


Abb.4. SOPM der **Trauerseeschwalbe** *Chlidonias niger* im Frühling 2011 am Bodensee.

Weissflügelseeschwalbe: Mit einer Ausnahme stammen alle Nachweise aus dem Rheindelta. Hier Durchzug zwischen 23.04.11 (DB, T. Epple u.a.) und 29.05. (R. Pfüller) mit frühem Durchzugsgipfel Ende April. Lediglich an vier Tagen mehr als 1 Ind.: je 2 Ind. am 24.04. (CB) und am 03.05. (ABr, MBr), 6 Ind. am 25.04. (WG) sowie 7 Ind. am 26.04. (RM, D. und J. Honold, M. Biggel, FP). Am 06. und 07.06.11 ein Ind. im Erm. (DK).

Sumpfohreule: Mit vier Beobachtungen verstärktes Auftreten. Je eine am 14.03.11 im Rhd. (M. Henking), am 23.03. im Erm. (SL), am 24.04. im Wollr. (SW) sowie am 29.04. im Rad. Aachried (ST).

Bienenfresser: Am 09.05.11 im Rad. Aachried 8 Ind. (H. Albert). Im Rhd. am 12.05. zwei Ind. (ABr, MBr, R. Schleichert) und am 14.05. drei Ind. (ST, NO), danach eine Datenreihe mit Beobachtungen eines Ind. bis vorläufig 11.06. (ST, FP, M. Henking, D. Hercigonja).

Wiedehopf: Durchzug zwischen 21.03.11 (H. Bänninger) und 21.04. (K. Moor) mit 14 Meldungen, max. 2 Ind. im Lau. (J. Sorperra). Danach noch am 12.05. in Roggwil TG ein Ind. (FP). Über Brutvorkommen im Hinterland des deutschen Obersees wird in OR 202 berichtet.

Kurzzehenlerche*: Beobachtungen im Sd. zwischen 29.04. und 15.06.11, die vermutlich 5 Ind. betreffen. Ein erstes Ind. wurde am 29. und 30.04. beobachtet (GS, JU). Am 01.05. wurden zwei Ind. gesehen (JU, E. Albegger, NO, ABr, MBr) und am 21./22.05. hielten sich wiederum 2 Ind. im Rhd. auf (GS, ST, SW, ABr, MBr, NO u.a.). Am 23.05. hier noch eine und ein spätes Ind. konnte noch am 15.06. beobachtet werden. Abseits des Rhd. zudem vom 30.04. eine Beobachtung eines Ind. bei Ravensburg. Fehlende Protokolle bitte nachreichen.

Feldlerche: Zwischen dem 16.02. und 07.03. liegen 69 Beobachtungsdaten mit 7.500 Ind. vor. Infolge der Frost- und Schneeperiode ab dem 20.02. kam es zu auffälligen Stauansammlungen im Grenzbereich CH-SH/D-BW ab dem 21.02.: bei Altnau am 21.02. 280 Ind. (SW) und Dörflingen 700 Ind. (ST), am 22.02. 1.000 Ind. bei Dörflingen, 500 Ind. Bohlingen (ST), 800 Ind. bei Buch/CH (ST), 300 Ind. bei Güttingen (W.Fiedler) und 432 Ind. am Schwedi/Langenargen (GK), am 23.02. 500 Ind. bei Moos und 300 Ind. bei Bohlingen (ST), nochmals 300 Ind. am 24.02. bei Wagenhausen (ST) und schliesslich am 27.02. 250 Ind. im Föhrenried (R.Morgen).

Spornpieper*: Am 30.04. rastete 1 Ind. an der Rhm. (E.Albegger, DB, ASö, JU, ABr, MBr).

Brachpieper: Zwischen dem 07.04. mit je einem Ind. an der Stockam. (HWe) und im Rhd. (PJB) und dem 01.05. insg. 15 Meldungen (2010=10 Meldungen) nur aus dem Rhd., max. 2 Ind. am 16.04. (ABr, MBr).

Rotkehlpieper: Zwischen 21.04. und 14.05. 34 Beobachtungsdaten von 1-6 Ind.: Im Rhd. am 21.04. und 22.04. je 6 Ind. (MH, M.Enser, JU) und 3-4 Ind. zwischen dem 24.-30.04. (CB, T.Epple, RM, DB, ABr, MBr). Nur zwei Beobachtungen liegen ausserhalb des Rhd. vor: je ein Ind. am 22.04. beim Litzelsee Rad. (GS) und am 27.04. bei RV-Oberzell (UM).

Schafstelze: *M.f.flava*: Auffälliger Durchzug vom 22.03. bis 20.05. mit 212 Daten und insg. 3.175 Ind. Drei Durchzugswellen Mitte April, Ende April/ Anfang Mai und Mitte Mai zeigten vor allem im Rhd. Truppgrössen von über 100 Ind.: 14.-16.04. 100 bis 150 Ind. (W.Einsiedler, ABr, MBr, DB, NO), 26.04. 100 Ind. (RM, M.Biggel, D.&J.Honold), 01. und 03.05. 150 bzw. 170 Ind. (NO, ABr, MBr), am 05.05. 115 Ind. (DB) und schliesslich am 16.05. 220 Ind. (DB, GS). — *M.f.thunbergi*: Durchzug vom 03.04. bis 21.05. und überwiegend im Rhd.: 14.04. = 15 Ind. (NO), 05.05. = 40 Ind. (GS), 07.05. = 130 Ind. (SW), 16.05. = 110 Ind. (GS) und 21.05. 5 Ind. (GS). — *M.f.cinereocapilla*: Am 03. und 13.04. je 1 ♂ bei Steinach (NO, FP), im Rhd. am 15.04., 16.04. und 03.05. 1-2 Ind. (W. Einsiedler, ABr, MBr), am 18.04. 1 ♂ bei Bottighofen (SW) und am 07.05. 1 ♂ im Erisk. (MH). — *M.f.feldegg**: Sichtbeobachtungen mit Rufen nur im April: fehlende Protokolle von Rhd.-Beobachtungen am 03.04., 11.04. und 29.04. Am 17.04. je 1 ♂ im Rhd. (D.&H.Honold, Protokoll liegt vor) und an der Radam. (ST, B.Girsberger, HR, GS, SW, Protokoll vorliegend). — *M.f.flavissima** : Im Rhd. am 03.05. 1 ♂ (MBr, Protokoll liegt vor). Am 18.04. noch eine im Rhd. Protokoll fehlt.

Schafstelze, 17.04.11, Moos (S. Trösch)

Zitronenstelze*: Am 05.05. 1 ad. ♂ im Rhd. (GS). Protokoll liegt vor.

Blaukehlchen: Von 29 Daten mit insg. 38 Ind. zwischen dem 19.03. und 24.04. stammen nur 6 aus dem Rhd., die anderen vom Westteil des Sees mit Schwerpunkt an der Radam./Moos, dort max. 4 Ind. am 27.03. (GS).

Schwarzkehlchen: Recht deutlicher Durchzug: Ab dem 04.03. liegen 43 März- und 60 Aprildaten vor mit grösster Ansammlung von 15 Ind. nach Schlechtwetter im Bannriet am 29.03. (B.Hofmann, A.Schneeberger).

Rotdrossel: Ganz schwacher Durchzug und nur 3 Meldungen aus der 2. Märzhälfte, maximal 10 Ind. am 27.03. bei Uttwil (FA).

Feldschwirl: Sehr frühe Ankunft und neues Frühdatum: bereits am 03.04. hörte AB ein Ind. im Rad. Aachr. Noch früher (siehe OR 193) am 01.04.2009 einer singend Wollr. (HF, HJ) und am 01.04.1984 Gaienhofen (G. Armbruster). In der Folge weitere frühe Beobachtungen: am 07.04. 1 Sänger im Wollr. (HF), am 08.04. 1 Ind. Mettnau (SS) und am 10.04. bereits 3 Sänger im Erm. (SW). Deutlicher Zuzug dann ab 16.04. (HJ, SW).

Schilfrohrsänger: Durchschnittliche Ankunftszeiten; der erste am 03.04. im Wollr. singend (MSch). Danach noch 30 weitere Meldungen vom Heimzug bis in die erste Maipentade hinein. Über 50 % der Meldungen stammten aus dem Rhd.

Teichrohrsänger: Wiederum sehr frühe Ankunft. Schon am 03.04.! (2010 = 09.04., 2009 = 11.04.) einer an der Bregam. (M. Grabher) und bis zum 19.04. weitere neun frühe Meldungen rund um den See. Insgesamt bis zur 4. Aprilpentade 28 Meldungen mit 47 Ind.

Sumpfrohrsänger (*Nov.-April): Extrem frühe Ankunft; schon am 22.04. ein Sänger im Erisk. (Protokoll steht noch aus). Gerade noch vom Protokoll „verschont“ bleibt die nächste Beobachtung am 01.05. im Heudorfer Ried/Hegau mit einem Ind.; am 08.05. dort schon 8 Sänger (G. Lejeune-Härtel). Vom 14.05. an dann täglich Meldungen rund um den See, zunächst jedoch nur von Einzelvögeln. Nach der o.g. frühen Meldung aus dem Erisk. erfolgte dort z.B. erst wieder am 27.05. eine Beobachtung mit 3 Sängern (GK).

Gelbspötter: Mit dem 19.04. auch hier ein ganz frühes Ankunftsdatum; ein noch verhalten singendes Ind. an der Lipbachmündung bei Immenstaad (SW). Weitere (fast tägliche) Meldungen dann im normalen Zeitrahmen ab dem 02.05. (Diepoldsau, GSi).

Orpheusspötter*: Sensationelle 20 Meldungen von Einzelvögeln aus sieben verschiedenen Gebieten rund um den See: Bei Hagnau am 05.05. (SW), bei Thal/SG am 12.05., im Rhd./Lagune 18.05. bis 22.05. (ST) und wieder am 28.05. (ST), bei Anselfingen/Engen vom 02.06. an bis mind. Ende Juni (SW), am Mindelsee täglich vom 02.06. bis zum 05.06. und dort dann wieder am 12./15. und 16.06., am 04.06. bei RV-Oberzell sowie am 05.06. im Weitenried.

Neuntöter: Trotz insgesamt sehr verzögertem Heimzug eine recht frühe Beobachtung am 23.04. an der Schussenmündung (MH), dann am 01.05. zwei Ind. am Hardweiher/Hegau (G. Lejeune-Härtel). Bis zum 14.05. (je 1 Ind. Fussach, ASö u. Felben/TG, WG) dann gar keine Meldung mehr! Erst ab dem 19.05. (1 Ind. Rhd., M. Henking) wird der Heimzug deutlicher bemerkbar mit dann täglichen Beobachtungen im gesamten Beobachtungsgebiet. Dies deckt sich auch mit den verspäteten Beobachtungen aus der Schweiz und Italien.

Kurzzehenlerche, 21.05.11, Rheindelta (N. Orgland, Foto links; S. Trösch, Foto rechts)

Rotkopfwürger*: Gleich zwei Meldungen von dieser sehr selten gewordenen Art: am 19.05. einer im Wollr. und am 29.05. einer bei Hohenems. Beide Protokolle ausstehend.

Eichelhäher: Heimzug im gewohnten Zeitrahmen, auffällig jedoch in grösseren Trupps: am 17.04. mit 27 Ind. über die Hornspitze (AB), am 18.04. über die Mainau mit 28 Ind. (HJ), am 22.04. mit 90 Ind. über Romanshorn (BB), bei Kstz. uferlängs nach Südost 35 Ind. (K. Schäfer) und im Weitenried 47 Ind. nach Nordost (HR). Auch am 23.04. im Rhd. 43 Ind. nach Osten (DB) und am 25.04. bei Steinach 49 Ind. (AWe) und bei Kstz. in nur 15 Min. 67 Ind. nach Nordost (SW). Am 26.04. über Romanshorn 42 Ind. (F. Carduff), am 30.04. noch 40 Ind. über die Schleienlöcher/Rhd. ziehend (ABr) und am 01.05. noch 45 Ind. über die Hornspitze (AB). Danach abruptes Ende und im Mai nur noch 1-2 Ind. mit einmal 5 Ind. am 12.05. bei Steinach (RJ, FP u.a.).

Zitronengirlitz*: Eine ganz aussergewöhnliche Beobachtung von einem Ind. gelang SW am 02.04. bei Berlingen (SW). Protokoll liegt vor.

Ortolan: 24 Meldungen vom 13.04. (Fb. ein Ind., DB) bis zum 06.05. (Wolfurt-Rickenbach ein Ind., ASö). Max. jeweils 4 Ind. am 30.04. am Hüttwiler See (HL) und am 01.05. im Rhd./rechter Damm (JU).

Rohrammer: Heimzug ab Ende Februar mit auffallenden Trupps. Bereits am 22.02. im Rhd. auf dem rechten Rheindamm 70 Ind. zusammen mit Feldlerchen rastend (MBr). Dann mehrmals grössere Rastgesellschaften ab der dritten Märzpentade. Am 10.03. im Erm. bis zu 71 Ind. (J. Honold, HJ), 35 Ind. im Rhd. auf dem linken Damm am 12.03. (DB), im Wollr. 90 Ind. am 13.03. (HJ) und am 20.03. im Rhd./rechter Damm 80 Ind. (GS). Am 26.03. dann im Wollr. 180 Ind. (HF), am 27.03. an der Radam. 110 Ind. (ST) und am 28.03. auf den Schlickflächen im Erm. 160 Ind. (SW). Am 12.04. dann noch 50 Ind. auf dem Schlick an der Radam. (ST).

Korrigenda zu OR 200, Seite 7: In der elektronischen Version des Rundbriefs ist im Text über den **Schwarzhalstaucher** folgende Berichtigung erforderlich: ... Möglicherweise spielt die neu am Bodensee eingewanderte **Donau-Schwebegarnele *Limnomysis benedeni*** als wichtige Nahrungsquelle eine Rolle ...

Nächster Rundbrief-Termin: **14.09.2011**

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den **Sommer und die Brutzeit 2011**. Bitte melden Sie Ihre Beobachtungen aus dem internationalen Bodenseegebiet online unter

www.ornitho.ch

oder senden Sie sie als **MiniAvi-Datei** per E-Mail bis zum **14. September 2011** an folgende Adresse:

Stephan Trösch, Munotstrasse 25,
CH-8200 Schaffhausen

E-Mail: **oab-rundbrief@bluewin.ch**

Bitte verwenden Sie für die Übermittlung Ihrer Beobachtungsdaten nur noch eines der beiden erwähnten Eingabeprogramme. Herzlichen Dank.

Mitteilung der Redaktion:
Seit diesem Sommer gehört **Stefan Werner** neu dem Redaktionsteam an. Er hat an dieser Ausgabe des Rundbriefs bereits mitgearbeitet. Wir heissen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf seine Mitwirkung.

Graureiher, 26.03.2011, Moos (S. Trösch)

Avifaunistik

Warum brütet eigentlich der Gartenrotschwanz nicht mehr bei uns?

Siegfried Schuster, Radolfzell

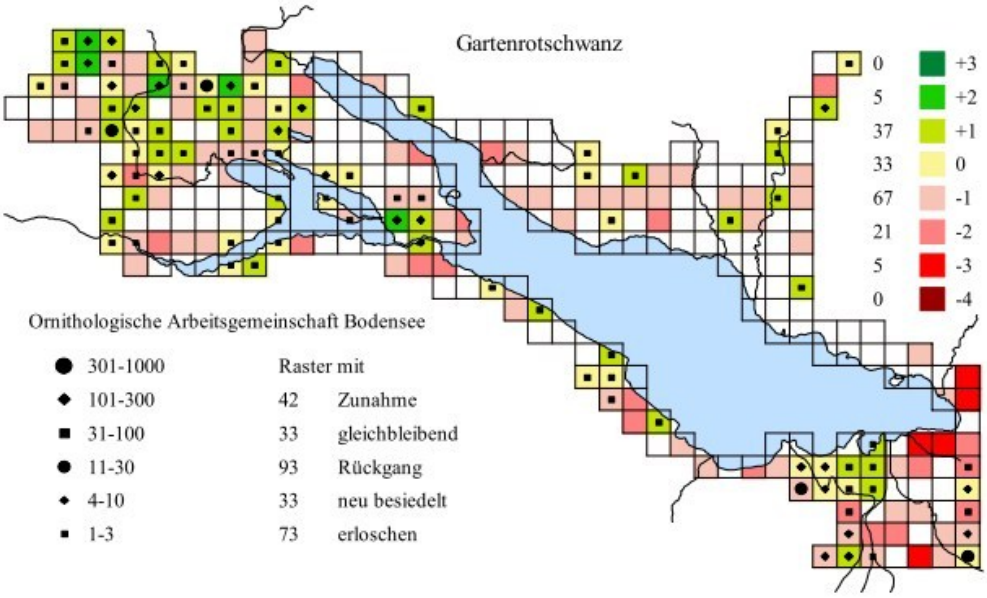
Auf diese Frage, die kürzlich im Internet gestellt wurde, gibt es die altbekannten Antworten, u.a. den Verlust von Streuobstbeständen, Pestizideinsatz, Intensivierung der Grasnutzung unter den Bäumen, Trockenheit in der Sahelzone (= Winterquartier). Jeder schreibt das vom Vorgänger ab und zitiert meistens auch ordentlich.

Aber keine dieser Antworten kann den stetigen Rückgang über Jahrzehnte hinweg bis heute erklären. Die Bestandszahlen der Bodenseerasterkartierungen lauten nach BAUER ET AL. (in Vogelwelt 2005): 1980 = 1700 Reviere, 1990 = 650 Reviere, 2000 = 300 Reviere; für 2010 tippe ich auf eine nochmalige Halbierung.

LEMOINE, BAUER, PEINTINGER & BÖHNING-GAESE (Effects of climate and land-use change on species abundance in a Central European bird community, Cons. Biol. 2007) kommen zum Ergebnis, dass zwischen 1990 und 2000 der Einfluss des Klimawandels auf Brutvögel am Bodensee bereits stärker war als die bisher diskutierten Einflüsse durch die intensivere Landnutzung. Im Internet ist dieses Phänomen einfacher formuliert zu finden: „Der Gartenrotschwanz braucht zur Nahrungssuche offene Bodenstellen." Und die gibt es eben kaum noch! Sie sind schon durch die zunehmenden Stickstoffverbindungen (= Dünger) aus Abgasen und von den grossen Rinderherden in den 1970er und 1980er Jahren reduziert worden und seit 1985 durch die 40%ige Erhöhung des Minimumstoffes CO_2 in der Luft und durch +1°C bis +2°C höhere Durchschnittstemperaturen. Fast alles wächst heute schneller, früher, höher und vor allem dichter – für Vögel, die in Wiesen brüten oder dort Nahrung suchen, sind das sehr schlechte Bedingungen.

Die Wirkung dieser drei Beschleunigungsfaktoren nimmt aber ab auf ganz mageren Böden (z.B. Sandböden), in höheren (kälteren) Lagen und nach Nordosten hin – der Gartenrotschwanz brütet zunehmend bis in Nordfinnland! Diese Wirkungen des Klimawandels haben schweizerische Biologen schon in den 1990er Jahren in einem grossen Biodiversitätsprojekt erforscht – niemand hat sie zur Kenntnis genommen.

Mein erster Blick bei auffälligen neuen Arealveränderungen gilt deshalb immer den Verbreitungskarten (in neueren Bestimmungsbüchern). Alle Arten, die südlich der Alpen nur noch sporadisch vorkommen (meist in Lagen über 1000m), sind meist auch bei uns nördlich der Alpen potentiell gefährdet, also neben dem Gartenrotschwanz etwa auch Baumpieper, Braunkehlchen, Feldschwirl, Waldlaubsänger, Fitis, Kiebitz, Bekassine und Grosser Brachvogel. Übrigens nicht zufällig sind das fast alles Bodenbrüter! Der Klimawandel verschiebt die Klimazonen nach Norden und damit auch die Verbreitungsgrenzen. Aber Vorsicht! Wie immer bei ökologischen Fragen gibt es Ausnahmen – unser Wissen darüber ist noch sehr bescheiden. Eigentlich eine lohnende Aufgabe auch für Avifaunisten.



Gartenrotschwanz: Verbreitung Im Bodenseegebiet auf der Basis der Kartierung von 2000/02. Dargestellt sind die Rasterquadrate (2x2km) mit den Farben der Veränderungen gegenüber der Kartierung von 1990.

Diese Karte und jene aller anderen Brutvögel finden Sie im Bodensee-Brutvogelatlas (BAUER, H.-G. & G. HEINE, 2005), herunterladbar als pdf-Datei auf der Homepage der OAB.

Ergebnisse der Wasservogelzählung Bodensee 2010/2011

Monat	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
Pegel Konstanz cm	*406*	*338*	*317*	*336*	*334*	*293*	*274*	*288*
Sterntaucher	0	0	2	7	5	5	0	8
Prachttaucher	0	22	46	28	67	47	30	33
Eistaucher	0	0	0	0	1	1	1	1
Zwergtaucher	283	594	932	666	675	789	773	197
Haubentaucher	9.134	9.813	9.906	6.161	8.470	8.442	7.539	9.326
Rothalstaucher	3	5	23	5	30	34	13	9
Ohrentaucher	0	0	0	0	18	11	18	4
Schwarzhalstaucher	530	454	785	532	1.325	1.252	1.206	199
Kormoran	1.499	970	680	1.009	472	492	374	1.075
Rohrdommel	0	1	0	1	0	1	0	0
Silberreiher	9	19	29	21	41	34	8	0
Graureiher	194	191	217	232	243	100	97	139
Höckerschwan	2.750	2.775	2.540	2.851	2.022	2.035	1.558	1278
Zwergschwan	0	6	12	10	8	21	1	0
Singschwan	0	17	49	381	856	969	76	1
Saatgans	0	0	0	0	35	2	1	0
Blässgans	0	0	0	0	9	8	0	0
Graugans	125	152	269	431	476	150	40	39
Kanadagans	2	2	0	2	23	23	15	0
Rostgans	26	70	217	110	195	227	193	50
Brandgans	0	0	3	32	20	30	31	11
Pfeifente	8	367	845	1.186	1.266	1.151	421	12
Schnatterente	1.476	6.327	8.322	5.039	2.377	2.952	2.471	319
Krickente	467	937	3.435	3.497	1.439	2.768	2.661	83
Stockente	4.451	7.330	9.830	11.965	11.168	13.817	7.788	2.225
Spießente	66	438	612	1272	870	774	441	8
Knäkente	13	1	0	0	0	0	0	55
Löffelente	149	187	367	622	345	332	107	128
Kolbenente	5.484	10.122	19.519	14.408	7.041	9.365	2.733	1.000
Tafelente	6.561	31.125	39.355	36.006	34.133	26.221	4.782	34
Moorente	9	60	18	7	5	16	2	0
Reiherente	6.357	36.591	53.428	73.005	72.599	57.947	26.325	298
Bergente	0	3	5	22	39	70	146	11
Eiderente	6	7	7	1	3	4	8	6
Eisente	0	0	0	0	1	1	0	0
Trauerente	0	0	2	1	0	0	3	0
Samtente	0	0	0	6	11	21	8	0
Schellente	2	31	1.016	3.083	4.408	3.511	1.218	1
Zwergsäger	0	0	1	23	37	46	1	0
Mittelsäger	0	0	25	19	55	34	14	11
Gänsesäger	514	698	323	745	925	647	471	75
Blässhuhn	22.435	43.488	46.884	54.300	57.760	63.764	32.271	7.842
Teichhuhn	27	29	38	86	69	54	58	16
Summe	**62.580**	**152.832**	**199.742**	**217.772**	**209.542**	**198.168**	**93.903**	**24.494**

Weitere Arten WVZ 2010/2011

Monat	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
Schwarzkopfmöwe			1	1	0			
Zwergmöwe			22	17	0			
Lachmöwe			7.415	5.848	8.965			
Sturmmöwe			76	759	1.686			
Heringsmöwe	3	2	2	1	2	2	5	2
Silbermöwe	6	0	4	10	33	15	2	2
„Weißkopfmöwe“	192	63	136	388	342	176	157	138
Mittelmeermöwe	752	559	576	191	190	249	147	152
Steppenmöwe	2	0	18	55	227	202	32	11
Mantelmöwe	1	0	0	1	1	1	1	0
Eisvogel	25	28	41	19	23	13	17	2
Gebirgsstelze	15	24	28	23	20	17	8	6
Wasseramsel	0	3	5	8	10	4	0	0
„Exoten“ u. a.								
Streifengans	2	0	1	2	2	2	0	0
Weißwangengans	1	0	0	1	2	1	0	0
Nilgans	4	0	2	0	1	2	3	5
Brautente	1	0	0	0	0	0	0	0

Ergebnisse der Watvogelzählung Bodensee 2010/2011

Monat	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
Flussregenpfeifer	1	0	0	0	0	0	2	14
Sandregenpfeifer	3	2	0	0	0	0	0	0
Goldregenpfeifer	0	0	0	0	0	0	0	0
Kiebitzregenpfeifer	0	1	0	0	0	0	0	0
Kiebitz	8	9	3	12	0	74	207	96
Sanderling	1	0	1	0	0	0	0	0
Zwergstrandläufer	4	0	0	0	0	0	0	0
Temminckstrandläufer	0	0	1	0	0	0	0	0
Alpenstrandläufer	12	12	131	5	4	3	13	0
Kampfläufer	2	1	1	0	0	0	55	24
Bekassine	1	9	17	31	37	26	84	2
Uferschnepfe	0	0	0	0	0	0	9	0
Pfuhlschnepfe	0	0	0	0	0	0	0	0
Regenbrachvogel	1	0	0	0	0	0	0	4
Großer Brachvogel	651	790	1.016	955	1.163	980	985	288
Dunkler Wasserläufer	0	0	3	3	1	1	2	3
Rotschenkel	0	0	0	0	0	0	0	0
Grünschenkel	11	6	0	0	0	0	0	14
Waldwasserläufer	1	3	4	0	3	3	4	3
Bruchwasserläufer	1	0	0	0	0	0	0	3
Flussuferläufer	36	3	1	5	1	2	3	2

Koordination: Hans-Günther Bauer, Stefan Werner & Harald Jacoby

Erstankünfte im Frühling 2011

Art	Erstdatum	Anzahl	Ort	BeobachterIn	Bemerkungen
Ringeltaube	18.02.2011	2	Moos	ST	
Hohltaube	19.02.2011	1	Moos	AB	
Mönchsgrasmücke	24.02.2011	1 / 1	KN. / Rad.	HJ / SS	
Schwarzmilan	28.02.2011	1	Güttingen BW	B. Leisler	
Kampfläufer	04.03.2011	1	Erm.	HJ	
Schwarzkehlchen	04.03.2011	1	Fb.	DB	
Zilpzalp	09.03.2011	1 / 1	KN. / Erm.	GJ / L. Hüppin	
Uferschnepfe	11.03.2011	1	Erm.	J. Honold	
Tüpfelsumpfhuhn	12.03.2011	1	Triboltingen	M. Haider	
Heidelerche	12.03.2011	1	Rhd.	DB, PK, NO	
Rauchschwalbe	12.03.2011	1	Oberriet	M. Speck	danach erst 18.03.
Flussregenpfeifer	13.03.2011	1	Erisk.	GK	
Knäkente	19.03.2011	2 / 1	Radam. / Rhd.	ST, GS / ABr	spät
Sandregenpfeifer	19.03.2011	1	Rhd.	F. Klingel	danach erst am 24.04.
Rotschenkel	19.03.2011	1	Rhd.	DB	
Blaukehlchen	19.03.2011	3	Radam.	ST, GS	
Bruchwasserläufer	20.03.2011	2	Radam.	UP	
Uferschwalbe	20.03.2011	2	Rhd.	GS	
Wiedehopf	21.03.2011	1	Rhd.	H. Bänninger	
Schafstelze	22.03.2011	2	Rhd.	PJB	
Schwarzstorch	23.03.2011	1	Unterstammheim	M. Amsler	
Fischadler	23.03.2011	1	Rhd.	PJB	
Stelzenläufer	23.03.2011	1	Erm.	SL	
Fitis	24.03.2011	1	Rhd.	R. Eggenberger	
Beutelmeise	24.03.2011	1	Rhd.	R. Eggenberger	
Steinschmätzer	25.03.2011	1	Lustenau	AP	
Mehlschwalbe	26.03.2011	1	Moos	AB	
Zwergstrandläufer	27.03.2011	1	Rhd.	ABr, M. Speck	danach erst am 22.04.
Grünschenkel	27.03.2011	3	Erisk.	GK	
Baumpieper	27.03.2011	1	Lindau	AP	
Gartenrotschwanz	28.03.2011	1	Wollr.	SW	
Rohrschwirl	30.03.2011	3	Wollr.	MSch	
Regenbrachvogel	03.04.2011	1 / 1	Wollr. / Radam.	ST / AB	
Kuckuck	03.04.2011	1	Weitenried	CS	
Feldschwirl	03.04.2011	1	Rad. Aachried	AB	
Schilfrohrsänger	03.04.2011	1	Wollr.	MSch	
Teichrohrsänger	03.04.2011	1	Bregam.	M. Grabher	
Flussseeschwalbe	04.04.2011	3	Radam.	HR	
Wendehals	05.04.2011	1	Bregenz	ASö	
Nachtigall	05.04.2011	1	Rad.	SS	
Braunkehlchen	06.04.2011		Rhd.	ST	
Brachpieper	07.04.2011	1 / 1	Rhd. / Stockam.	PJB / HWe	
Trauerschnäpper	08.04.2011	1	Romanshorn	BB	
Baumfalke	09.04.2011	1	Rhd.	PJB	
Berglaubsänger	11.04.2011	1	Erisk.	AP	
Grauammer	12.04.2011	1	Lau.	MBr	
Wespenbussard	13.04.2011	1	Erisk.	ST	
Trauerseeschwalbe	13.04.2011	2	Rhd.	W. Oberhänsli, DB	
Mauersegler	13.04.2011	1	Tägerwilen	ST	
Ortolan	13.04.2011	1	Rhd.	DB	
Dorngrasmücke	14.04.2011	1	Mindelsee	GS	
Gartengrasmücke	16.04.2011	1	Rhd.	GS	
Klappergrasmücke	16.04.2011	1	Meckenbeuren	MH	
Waldlaubsänger	16.04.2011	1	Moos	AB	Üsslingen TG: 13.04.

Art	Erstdatum	Anzahl	Ort	BeobachterIn	Bemerkungen
Purpurreiher	17.04.2011	5	Rhd.	A. Jawecki, F. Klingel	
Drosselrohrsänger	17.04.2011	1	Rhd.	D. u. J. Honold	
Pirol	17.04.2011	1	Horn	SW	
Gelbspötter	19.04.2011	1	Lipbachmündung	SW	
Weissbartseeschwalbe	20.04.2011	1	Rhd.	M. u. B. Schöbinger	
Nachtreiher	21.04.2011	1	Wollr.	F. Steinmeyer	
Rotkehlpieper	21.04.2011	6	Hö.	JU	
Sumpfrohrsänger	22.04.2011	1	Erisk.	LR	
Wachtel	23.04.2011	1	Meckenbeuren	MH, WF	
Neuntöter	23.04.2011	1	Erisk.	MH	danach 1.5. + 14.05.!!
Seidenreiher	24.04.2011	1	Rhd.	CB	
Rotfussfalke	24.04.2011	1	Meckenbeuren	MH	
Sichelstrandläufer	24.04.2011	1	Heb.	SW	
Temminckstrandläufer	26.04.2011	1	Radam.	ST, SS, B. Girsberger	
Turteltaube	27.04.2011	1	RV-Oberzell	UM	
Grauschnäpper	28.04.2011	1	Stockam.	GS	
Zwergdommel	03.05.2011	1	Rhd.	ABr, MBr	
Sanderling	03.05.2011	1	Rhd.	FP	

Reihenfolge nach Erstankunft.

Schweizerische Avifaunistische Kommission (SAK)

Sitzung vom 14.04.2011 (Auszug)

Angenommene Fälle:

Schmarotzerraubmöwe: Romanshorn, 18.09.10, 1.KJ, Foto (SStr, D. Riederer, J. & K. JH, MHo). – Kat. A

Küstenseeschwalbe: Luxburger Bucht, 29.09.10, 1.KJ (DB). – Kat. A

Unbestimmte Raubmöwe: Rhsp./Thal SG, 22.06.10, 2 Ind. 2.KJ (DB). – Kat. A

Spatelraubmöwe: Kesswil, 14.11.10, 1.KJ, Foto (ST, B. Girsberger). – Kat. A

Raufussbussard: Romanshorn, 05.01.11 (P. Schmid). – Kat. A

Abgelehnte Fälle:

Bachstelze mit den Merkmalen der Unterart *M.a. yarrellii*: Kstz. und Kreuzlingen, 14./21./26./28.03.10, ♀ ad., 12./16.–17.06.10, ♀ ad., mit Futter im Schnabel, Foto.

Silbermöwe: Erm. TG, 23.08.10, ad.

Raufussbussard: Altenrhein/Thal SG, 12.12.10, 1.KJ.

Schafstelze mit den Merkmalen der Unterart *M.f.feldegg*: Güttingen TG, 20.04.10, ♂.

Sitzung vom 20.06.2011 (Auszug)

Angenommene Fälle:

Eistaucher: Arbon TG, 19.12.10-03.01.11, ad., Foto (SStr et al.). — Kat. A; Bodensee zwischen Güttingen TG und Uttwil TG, 01.01.-25.03 und 17./27.04.-01.06.11, 1 ad., 10./12.01. und 07.02., 1 ad. und 1 Ind., Foto (R. Del Togno et al.). 2 Fälle / 2 Ind. — Kat A

Raufussbussard: Triboltingen TG, 05.12.10 (CB). — Kat. A

Abgelehnte Fälle:

Schwanzmeise mit den Merkmalen der Unterart A.c.caudatus: Münsterlingen TG, 15.12.10

Bei der Avifaunistischen Kommission Bodensee eingereichte Protokolle
(Stand März — Juni 2011)

Ringelgans: Ermatinger Becken BW, 03.06.11, 1 Ind. mit Merkmalen der Unterart B.b.bernicla.

Adlerbussard: Rheindelta Vbg., 21.05.11., 1 ad. helle Morphe.

Rötelfalke: Rheindelta Vbg., 07.05.11, 1 ♂ ad.

Kleines Sumpfhuhn: Wollmatinger Ried BW, 16.04.11, 1 ♂ singend und 1 ♀ rufend.

Terekwasserläufer: Rheindelta Vbg., 18.05.11, 1 ad., Foto, Video.

Odinshühnchen: Rheindelta Vbg., 22.05.11, 1 ♀ ad., Foto.

Falkenraubmöwe: Lindau BY, 03.05.11, 1 ad.

Silbermöwe: Rheindelta Vbg., 07.05.11 und 04.06.11, 1 Ind. 2.KJ.

Steppenmöwe: Ermatinger Becken BW/TG, 2./12.05.11, 3 Ind. 2.KJ, 01.06., mind. 2 Ind. 2.KJ, 04.06., mind. 1 Ind. 2.KJ, 11.06., mind. 6 Ind. 2.KJ, 13.06., 2 Ind. 2.KJ, 15.06., 2 Ind. 2.KJ, 1 Ind. 4.KJ und 1 ad., Foto. • Romanshorn TG, 07.05., 2 Ind., Foto • Fussacher Bucht Vbg., 07.05., 5 Ind. 2.KJ und 1 Ind. 3.KJ, 15.05., 16 Ind. 2.KJ, 22.05., mind. 10 Ind. 2.KJ, Foto. • Rheindelta Vbg., 07./16./22.05., 3 Ind. 2.KJ, 15.05. und 04.06., 1 Ind. 2.KJ, Foto. • Kreuzlingen TG, 22.06., 1 ad.

Küstenseeschwalbe: Hegnebucht BW, 30.04., 1 ad. • Wetterwinkel Vbg., 22.05., 1 ad., Foto. • Rheindelta Vbg., 31.05.-05.06., 1 ad. mit einer Flussseeschwalbe verpaart und brütend, Foto.

Kurzzehenlerche: Rheindelta Vbg., 21.-22.05.,2 Ind., Foto.

Schafstelze mit Merkmalen der Unterart M.f.flavissima: Rheindelta Vbg., 03.05., 1 ♂.

Schafstelze mit Merkmalen der Unterart M.f.feldegg: Rheindelta Vbg., 17.04., 1 ♂ • Radolfzeller Aachmündung BW, 17.04., 1 ♂, Foto, Video.

Zitronenstelze: Rheindelta Vbg., 1 ♂ ad.

Orpheusspötter: Hagnau am Bodensee BW, 05.05., 1 ♂ singend, Audiobeleg • Rheindelta Vbg., 18./21.-22./28.05., 1 ♂ singend. • Anselfingen/Engen BW, 02.06.-mind. Ende Juni, Audiobeleg.

Schwanzmeise mit Merkmalen der Unterart A.c.caudatus: Meckenbeuren BW, 07.03., mind. 1 Ind.

Zitronengirlitz: Berlingen TG, 02.04., 1 Ind.

Listen der protokollpflichtigen Arten und Protokollformulare können im Internet heruntergeladen werden:

Für das internationale Bodenseegebiet:
www.bodensee-ornis.de/downloads

Für Österreich:
www.birdlife-afk.at

Für die Schweiz:
www.vogelwarte.ch/sak.htm

Protokolle bitte einreichen bei:

Matthias Hemprich (matthias.hemprich@freenet.de)
Peter Knaus (peter.knaus@vogelwarte.ch)

Bruchwasserläufer, 25.04.11, Moos (S. Trösch)